

Liebe?Keine Ahnung

Von Halbelfe

Doch nicht so abgeneigt

Doch nicht so abgeneigt

„ NEIN! Das ist nicht dein ernst!" Lena rollte sich vor Lachen auf ihrem Bett.,, Jetzt hör auf zu lachen! Ich find das gar nicht lustig. Du hättest mal das Gesicht meiner Mutter sehen sollen! Die hätte ihn am liebsten erwürgt!" Es war Samstag und ich war bei Lena um mit ihr wegen Freitagabend zu reden. Wir saßen gerade in ihrem Zimmer mit Kuchen und Tee.,, Aber ich muss gestehen, dass er TOTAL süß ist! Ich meine, ui!!! Wenn ich mir das so vorstelle!... Ich glaube, ich wäre in Ohnmacht gefallen", sagte Lena, als sie sich wieder beruhigt hatte. Ich legte mich auf ihr Bett und starrte die Decke an.,, Ich wusste nicht, was ich tun sollte.... Meinst du ...er wollte mich tatsächlich küssen?", den letzten Teil konnte ich nur flüstern. Sie lachte wieder und legte sich neben mich.,, Natürlich, was denkst du denn?! Ich mein...Ich find das ur toll. Du und ein Freund, wer hätte das gedacht!,, Er ist ja nicht mein Freund.",, Aber bald. oh... wir können ja ein Doppeldate machen!! Oh ja, das wäre toll! Denkst du nicht?"

Ich schaute sie skeptisch an.,, Wie gesagt, wir sind nicht zusammen oder so. Also ich denke, dass wird wohl nicht passieren.",, Ach du bist einfach zu pessimistisch." Lena stand auf und nahm sich ein Stück Kuchen.,, Oh! Ich hab die Idee!! Lass uns in sein Café gehen!" Lena kicherte bei meinem Gesichtsausdruck.,, Nein, es ist viel zu peinlich. Ich hab echt keine Lust darauf... ich weiß nicht wie ich mich verhalten soll. Soll ich einfach hallo sagen... Soll ich ihn vielleicht umarmen.. nee, ich glaub.. oh mann, ich weiß es nicht. Ich weiß ja nicht einmal, ob wir irgendwas so am laufen haben, verstehst du?" Sie nickte.,, Aber um das rauszufinden sollten wir ihn vielleicht besuchen? Dann wartest du, wie er reagiert!?"

Ich sah sie unentschlossen an, doch ehe ich mich versah standen wir draußen vor dem Café.,, Ich kann da nicht reingehen!" Ich wollte mich wieder umdrehen, aber sie zog mich wieder zurück.

„ Komm schon.",, Ich kann wirklich nicht!!" Doch sie schleifte mich rein und wir setzten uns an die Theke.,, Ist er hier irgendwo?", flüsterte ich und sah nur auf die Menükarte. Sie sah sich um und sagte etwas enttäuscht.,, Ich glaube nicht!" Ich atmete erleichtert aus. Nach einiger Zeit wurden wir dann bedient und wir redeten miteinander. Ich erzählte gerade von diesem schrecklichen Einkauf mit Pia, während Lena sich weiter im Café umsah. Ich erzählte weiter und weiter und bemerkte gar nicht, dass sie tatsächlich Bastian beobachtete, der gerade herein gekommen war und sich gerade ein Schürze anzog. Das alles bekam ich gar nicht mit und beschwerte mich weiter über Pia.,, Kannst du glauben, was die für ´nen Freund hat. Der ist unhöflich und alles halt.

Hab mich natürlich auch erst einmal total peinlich gemacht, als ich ihn Jo-Jo genannt hatte. Das passiert mir aber auch nur." Ich sah betrübt auf mein Glas. Lena beobachtete ihn weiter, er ging nun auch hinter die Theke, hatte uns aber noch nicht gesehen.

„ Die kann sich aber auch nicht für einen Rucksack entscheiden, nein.. die muss erst einmal tausend durchgucken. Sie mag rosa, der war ihr aber dann zu auffällig! Kannst du das glauben?" Während ich immer noch über Pia lästerte, fiel Bastians Blick auf uns und er sah mich unentschlossen an. Lena winkte ihn zu uns rüber und lächelte.

„ Dann musste ich ihr wieder Geld leihen!! Ich sag dir, das Geld habe ich immer noch nicht zurück bekommen, der leihe ich gaaanz sicher nichts mehr! Wahrscheinlich beutet sie es in einer geheimen Schatzkammer und lacht wie eine Verrückte, oder sie benimmt sie wie Rumpelstilzchen und tanzt wahrscheinlich noch herum und singt!! Das würde mich-" „Hallo!" Schlagartig hörte ich auf zu reden.

Oh nein, wie konnte er denn nur hier sein, ich dachte er wäre gar nicht da!!!! Gibt es hier denn kein Loch in das ich mich verkriechen kann?

Ich schaute von meinem Glas auf und sah ihm in die Augen. Gleich danach bemerkte ich, wie das Blut in meinen Kopf schoss.

Na toll, ich werde schon wieder rot.

„ Hallo..." murmelte ich.„ Wie geht es dir denn so? Ist das nicht ein Zufall, dass wir uns hier treffen?", sagte Lena übertrieben. Er lächelte:

„ Das könnte sein."

Oh je, was sag ich denn jetzt. Wie soll ich mich denn verhalten? Und warum weiß ich nicht , wie ich mich verhalten soll. Er hat vielleicht versucht mich zu küssen und er hat gesagt, dass ich bezaubernd aussehe und er hat mir über die Wange gestrichen, so dass ich es immer noch prickeln spüre, aber sonst! Ist doch alles wie immer....! Aus diesem Schlamassel komm ich nie wieder raus. Ich sollte einfach was sagen. Ist doch nicht schlimm.

Ich machte gerade meinen Mund auf, um etwas zu sagen, aber kein Wort kam heraus. Also sah ich den beiden nur bei ihrem Gespräch zu.

Wieso kann ich nicht auch so mit ihm reden. Warum ist es für mich denn nur so schwer. Er ist doch einfach nur so ein.. Playboy! Von dem du nicht gerade abgeneigt bist.

„ Und was habt ihr noch so gemacht? Wolltet ihr einfach nur so was Trinken gehen?", fragte er uns, aber sah mich an. Ich kratzte mich am Nacken und sah in eine andere Richtung. Lena sah dies, und trat mich mit ihrem Bein.„ Au!" Ich sah sie wütend an, aber sie warf mir nur einen los-jetzt-rede-doch-endlich-mit-ihm Blick zu.„ Äh.. na ja, wir wussten nicht wirklich.. also was wir so machen könnten. Wir sind nur so, ne? Und da sind wir hier vorbei und dachten , dass was zu Trinken gut wäre und na ja... nun sind wir hier und ja...."

Wie blöd kann man sich eigentlich anstellen, Vanessa!

Betrübt ließ ich den Blick wieder gen Theke gleiten.„ Ja, so ungefähr kann man das ausdrücken.", warf Lena noch ein. Er lachte und nickte.„ Ah ja." „ Bastian, hier warten noch Gäste, du kannst später mit Mädchen flirten, schließlich bist du hier zum Arbeiten!!", rief ein älterer Mann weiter weg.

„ Ja ja. Ich komm ja schon", er sah uns an, „ Also meine Damen, ich werde euch sicherlich bald wieder sehen."

Dann ging er und ich atmete die Luft aus, die ich gar nicht bemerkt hatte, dass ich sie gehalten hatte.„ Mensch du bist ja vielleicht ein nervöses Wrack!" „ Danke, Lena! Das baut mich wirklich auf." „ Wäre es denn so schlimm gewesen ihn wenigstens mal anzusehen? Der muss sich ja total verarscht vorkommen." „Können wir jetzt gehen?"

Du hast doch bekommen, was du wolltest. Wir haben ihn getroffen und ich hab mich zum Affen gemacht!" Damit stand ich auf und ging zur Tür.

Auf dem Weg dorthin suchte ich nach Bastian und fand ihn schnell. Er blickte von seinem Schreibblock auf, als hätte er gewusst, dass ich ihn ansah. Er lächelte, nickte mir kurz zu und widmete sich wieder seiner Arbeit. Ich lächelte leicht und ging dann nach draußen.,, Du kannst ruhig auf mich warten! Und du weißt, dass ich das nicht so gemeint hab. Ich wollte nur, dass du nicht immer so schüchtern bist!" Lena kam rennend aus dem Café, ich wartete auf sie und sagte lächelnd:,, Ja ich weiß, ich war einfach sauer auf mich selber."

Sie hakte sich bei mir unter und zusammen gingen wir die Straße entlang.,, Aber ich muss schon sagen, wenn ich nicht Tom hätte, dann würde ich ihn mir sofort schnappen. Das ist echt ein schnieker Typ, das muss ich dir lassen!" Wir beide lachten und irgendwie konnte ich gar nicht mehr erwarten, dass die Schule wieder anfing.